

*dess ussgloffnen Thomans Rock entschuldigett sich wie ein Calvinist und was er ahnghan wider gschicktt [Deserteur aus der Kompagnie Zurlauben]."*

Der Legat [Alessandro Scappi] habe ihm zweimal geschrieben und "briefff gschicktt ahn [den] Venetianischen Ambassadors [Girolamo Cavazza]". Er selber habe diesem auch geschrieben. "Verhoff letstlich diss übel [Bündnerwirren] von Gott verhengt, das ettwas bessers daruss ervolgen" werde.

"der bub bringt dier ettwas dem fromen heinrichli [Heinrich II. Zurlauben]. Gott welle das es erspriesse."

Im weitem übersende er ihm ein paar Fische. Doch gebe es bald bessere.

---

Original, mit beschädigtem Siegel  
AH 36, 10

## 6

[ca. 1637?]

A

AUFFORDERUNG [VON JOHANN RUDOLF REDING? AN SEBASTIAN REDING?],  
SICH UM DAS ERBE [VON ANNA KATHARINA TRITT VON WILDEREN,  
DER MUTTER VON MARIA BARBARA REDING, GATTIN  
VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN,] ANZUNEHMEN

---

"Erstlich wegen der Kemptischen Verschreibung [Guthaben bei der Abtei Kempten?] welche Jr. Niclaus thrithen [Vater von Anna Katharina Tritt von Wilderen] meines Jr. Schwecher sel. Erben [u.a. Maria Barbara Reding] darumb an sich zuo nemen schuldig sindt, wie sie auch dessen wol zu friden und nit in abreddt sindt." Es sei zu überlegen, "wie sie es anderwerdts erstaten könenndt das die ganze suma den döchtern oder iren ernerern Zins drag, Sitenmal Jnen unmöglich scheint, das sie mit barem gelt zallen mögen. ... geduncket mich wan si zuo leidlichen Zallungen abzuolösen und derowillen die ganze Summa zuo verzinsen versprechendt, wer ess woll gethan, ...dan das mit S. Blesi<sup>1</sup> ettwas zuo handlen möchte sein."

"Mit der brümsischen schuldt oder bür[g]schaft [?] fir welleche yr vogt von romishorn bescheidt gibt, ist nit zuo feiren [durchzuführen?] derstalt, wie ich es angefangen und alles was fürbas [?] ist. Dem landtschriber [Beat Jakob I.] Zurlauben Copias geschickht hab, das man die brümsische discreto modo, aber doch ohne schimpf umb Zinss und Capitall threibe und ab Kempten ob ess anderst nit sein kan umb gedult auch was dahin zuohalten das umb das Capital

es bi allter bürgschaft verblibe und umb die zins biss uf der Maria Barbara [Reding] hoh[zeit] [1636] ein nūw verschreibung gemacht worden und ouch die brümsische wie sie sonsten bürg sein, darumb versprechendt oder andere die in landen gesessen sindt zuo zallen."

Auf jeden Fall sei darauf zu achten, "das man den brümsischen desto ernstlicher zuosezen, dan si sich anjezo zuo erzalen wissen, sitenmol si die Kleinodieen und Kirchen Cierdt von Kempten hindter ihnen habendt und wan si gespürth das es ernst gelten will, mitell machen werden wo sie mögendt vom schaden entlediget werdent. Also Kempten genotiget wirdt zuo bezallen oder mit mittlen zuo begegnen die annemlich seyent. man sol aber gegen Kempten sich nit merkhen lassen, sondern nur zuo gradt die brümsischen suochen und nöthen und dan allein anhören, was Kempten zuo entledigung derselben proponier und anbietete und dan alzit drus nemen was ... gefellig sey.

Diewil si gern die haubtquoter in die lendter zuggen. Da allein noch die gult zuo stekhorn von mir ist, gedachte ich, wil es gar ein ... [?] gült ess möchten sie meine Söhn [?] widerumb annemmen und das gelt nach und nach hergeben oder die Zins leüth selbst begeren zuo zallungen abzuolösen.

Ehrender ... bruoder [Sebastian Reding] demnach meine liebe dochter [Maria Barbara Reding] meiner wegen ... [?] von grossen Kosten schirmen, wil wir weiberquot zuo der handt oder doch ein gewisse richtkeit zu bringen wil si der sachen zuo with entlegen sindt, sich resollviert den bruoder zuo biten, das er si with und selbige sachen under sein ... verwaltung nemen wolt und dessenwegen mich ersuochen den br. auch zuo erbitten hellfen, also langet mit diesem an den br. mein ... bit, er welle sachen uf sich nemen und darbi vermög beygefüogtem memoriall sein bestes thun."

Er sei zuversichtlich, dass damit nicht allzu viele Mühen verbunden sein werden. "wil es aber in wenig dagen in denen ich bim huss gesin, einen solchen anfang genomen, das er allein ervolgt inmasen auch mir threut het die sachen wol zuo verleiten und baldt an sein ent zuo bringen. Wan ich nach der Zeit Zuo huss hete könden sein." So sei er guten Mutes, dass er, [Sebastian Reding], das ganze Geschäft einem guten Ende entgegenführen werde. Sofern er weiterer Informationen bedürfe, werde er ihm diese gerne zukommen lassen. So hoffe er denn, er werde den Auftrag annehmen; schliesslich sei er der einzige, den man damit betrauen könne.

"beyligender hat er bi eignem zuo empfahen, aldiewill er wie ich berichtet vom Jr. schweher zuoglich wie von uns sich in unser Geschefft ... inzeschla-

gen ersuoehen wirdt dem ich dan im namen beder seiner basen ...<sup>2</sup>"

- 1) In Zusammenhang mit dem Heiratsgut von Maria Barbara Reding werden in AH 15/105 auch Zinsgüter in der Grafschaft Baden, so bei Klingnau, erwähnt. Gehörten diese St. Blasien?
- 2) Hier bricht der Text ab.

---

Kopie, wahrscheinlich von Maria Barbara Reding  
AH 36, 11-12 - Blatt 12 leer

## 7

[v. 1650]

C

"DES TROIS MONARCHIES. DISCOURS [VON HEINRICH I. ZURLAUBEN]"<sup>1</sup>

---

Der Autor beginnt mit Nimrod, der auch Saturn von Babylon genannt wird, und lässt diese Erste Epoche mit Sardanapāl [=Assurbani-pal], dem 38. König "*de la premiere monarchie*", zu Ende gehen.

Mit Belloch, dem König von Assyrien, beginnt dann die Zweite - auch "*Monarchie des perses*" genannte - Zeitperiode. Ihr letzter König war Occus [=Artaxerxes III. Ochos], der durch Alexander [den Grossen, den König von Mazedonien,] besiegt wurde.

Genannter Alexander legte dann das Fundament für die Dritte Monarchie, welche Jahre und Generationen später den Römern zum Opfer fiel.

Während die Erste Monarchie 1300 Jahre dauerte, bestand - immer nach den Aussagen unseres Autors - die Zweite bloss "*deux cent ans, et davantage*" und die dritte noch weniger lange.

- 1) Sehr summarische Zusammenfassung, wobei das Namenmaterial nur unvollständig aufgenommen wurde.

---

Original, in franz. Sprache  
AH 36, 13-16 - Blatt 14<sup>V</sup> bis 16 leer

## 8

1629 Dezember [ca. 25.]

A

ZUSAMMENSTELLUNG [BEATS II. ZURLAUBEN] UEBER SCHULDEN UND GUTHABEN DER FAMILIE [IN ZUSAMMENHANG MIT DEM TOD VON KONRAD III. ZURLAUBEN]

---

Ziegler Speck habe versprochen, innerhalb von 14 Tagen die 22 1/2 Kronen, die er vom Kauf eines Ochsen her schuldig und weswegen